

Athleten auf vier Pfoten

Beim großen Turnierhundfest kamen 130 fellige Sportler zusammen.

St. Jürgen – Vor dem ersten Wettkampf lag „Sunny“ am Sonntagmorgen ruhig zu den Füßen ihres Herrchens Stefan Kosanke (51). Die zweijährige Hündin ist ein Labradormischling mit glänzendem schwarzem Fell und, sofern es unter Hunden derartige Kategorien gibt, ein Gewinnertyp.

Obwohl sie erst ein Jahr im Training ist, hatte sie zusammen mit Kosanke bereits am Sonnabend einen ersten Platz im Hindernislauf abgeräumt. Am zweiten Tag des großen Turniers des Hundesportvereins Groß Grönau sollte sie dann noch einmal zeigen, was sie kann.

Insgesamt 130 Hunde, nebst ihrer Hundeführer, kamen am Wochenende zu dem Event auf dem Gelände des Vereins in der Blankenseer Straße zusammen. „Hier sind alle möglichen Rassen mit dabei“, erzählte Vereinsvorsitzender Markus Linkert (53). Und tatsächlich, wo man auch hinsah, saßen, lagen oder liefen sie an der Seite ihrer Besitzer: Hunde auf Hüft- oder Wadenhöhe, Hunde mit kurzem, glänzendem oder langem und wuscheligem Fell.

„Im Prinzip kann jeder Hund in seiner Disziplin erfolgreich sein, unterschieden wird in den Wettkampfklassen nicht nach der Rasse, sondern nur nach dem Alter der Besitzer“, so Linkert.



Christine Kelling (26) und ihr Rottweiler „Butch“ starten beim Hindernislauf richtig durch.

Foto: Ulf-Kersten Neelsen

Denn der beste Freund des Hundes musste beim Turnier ebenfalls aktiv werden. Vom Slalom über den Hindernislauf bis hin zum 5000 Meter Geländelauf reichte das sportliche Spektrum. Ganz besonders wichtig war auch die Disziplin Gehorsam: „Bei diesem Wettkampf wird bewertet, wie gut der Hund Kommandos ausführt“, erklärte Linkert.

Während Stefan Kosanke nach Wettkampfstart mit „Sunny“ auf seinen Einsatz in dieser Disziplin wartete, zeigte die Briard-Hündin „Sorry“ neben Herrchen Helmut Gesser (62) auf dem grünen Rasen des Wettkampfparkes vorbildlichsten Gehorsam. 55 von 60 möglichen Punkten vergab der Leistungsrichter an „Sorry“ und Gesser. „Sie hat das super ge-

macht, die kleinen Abzüge sind größtenteils mir zuzuschreiben“, kommentierte der Kfz-Sachverständige aus Mölln die Bewertung und strich seiner Hündin mit der blauen Haarspange sanft über den Kopf. Überhaupt sei ihm die Bewertung nicht übermäßig wichtig. „Turniersport ist etwas, das dem Hund in erster Linie Spaß bringen soll“, so Gesser.

Diese lockere Einstellung ihres Herrchens hatte die Hündin dennoch zu Höchstleistungen angespornt. In der Gesamtwertung belegte das Team den 1. Platz in der Altersklasse ab 61 Jahren.

Ebenso glücklich ging der Tag für „Sunny“ und Stefan Kosanke aus: Auch sie verließen das Gelände am Abend mit einem 1. Platz in der Gesamtwertung.